

Assistenzhunde in der Stadtverwaltung willkommen

Die Stadt Selm ist ab sofort eine assistenzfreundliche Stadtverwaltung. Den entsprechenden Aufkleber brachte Bürgermeister Thomas Orłowski nun stellvertretend für die öffentlichen Gebäude am Amtshaus in Bork an. Assistenzhunde übernehmen für ihre Besitzer wichtige Aufgaben. Sie sorgen dafür, dass Inklusion und Barrierefreiheit möglich ist. Bisher galt, dass alle Hunde in städtischen Gebäuden nicht erlaubt sind. Davon sind die Assistenzhunde ausgenommen.

Die tierischen Begleiter übernehmen vielfältige Aufgaben. Am bekanntesten ist wohl der so genannte Blindenführhund. Es gibt aber auch noch weitere Bereiche, wo Hunde ihren Besitzern zur Seite stehen. Unter anderem sind das Signalthunde für gehörlose Menschen oder Assistenzhunde, die Menschen die zum Beispiel im Rollstuhl sitzen oder ihre Arme nur eingeschränkt bewegen können unterstützen.

Die Kampagne „Assistenzhund willkommen“ wurde bereits vor einigen Jahren im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales ins Leben gerufen und wird seit 2018 vom Verein „Pfotenpiloten“ weitergeführt. Im Kreis Unna startete die Kampagne bereits, der sich die Stadt Selm nun angeschlossen hat.

„Wir schaffen damit Klarheit, dass Assistenzhunde, anders als normale Haustiere, selbstverständlich in unseren Gebäuden willkommen sind. Sie sind ein unerlässlicher Helfer für ihre Besitzer. Für andere Besucher gilt, dass diese bitte nur jeweils den Besitzer ansprechen und nie den Hund. Dieser arbeitet und steht unter Stress. Ein Streicheln würde ihn da nur ablenken“, so Bürgermeister Thomas Orłowski. Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Stadtverwaltung sind darüber informiert. Assistenzhunde sind entsprechend gekennzeichnet und als solche zu erkennen.

Ansprechpartner
für Rückfragen:

Malte Woermann
Presse und Stadtmarketing
Adenauerplatz 2
D-59379 Selm
+49 2592 / 69 279

m.woermann@stadtselm.de